

The worst Generation

Von Alumea

Kapitel 6: Erwachen

So da bin ich wieder.
Entschuldig bitte das es so lange gedauert hat.
Ich hoffe das nächste Kappi gefällt euch.

Erwachen

Es war dunkel. Ein dumpfer Schleier hüllte Luffy ein. Er versuchte sich zu erinnern. Einige Bruchstücke überkamen ihn. Ace auf dem Schaffot, wartend auf seine Hinrichtung. Sein schwieriger Kampf durch die Marine mit dem Wunsch Ace zu befreien.

Das Zusammenkämpfen mit den Whitebeards und Ace wie in ihrer Kindheit.

Roger Bitte und der Schlagabtausch mit Akainu und Sengoku.

Langsam aber sicher löste sich der Schleier auf und Luffy versuchte seine Augen zu öffnen. Er musste ein paar mal blinzeln und die pochenden Kopfschmerzen machten es nicht besser. Er versuchte sich in dem Raum um zu sehen. Der Strohhutkapt'n lag auf einem großen Bett. Links von ihm piepten einige Geräte welche seine Vitalwerte kontrollierten. Auf dem kleinen Nachttisch lag sein geliebter Strohhut welchen er seinen Beinamen verdankte. Sein Blick ging weiter durch den Raum. Ein paar andere Betten standen in dem Raum. Einige abgeschlossene Schränke, ein paar Stühle und ein großer Tisch mit dicken Büchern.

Es war still und Luffy fühlte sich mehr und mehr allein. Wo war er? Wo war Ace?

Der junge Pirat sah auf seine Hände. Angestrengt versuchte er sich an die Vorkommnisse zu erinnern als das Öffnen der Tür ihn aus den Gedanken riss. Er sah zur Tür als sich seine Augen weiteten. In der Tür stand völlig unverletzt und gesund sein großer Bruder. Der Feuerlogia sah nach hinten und schien mit jemanden zu reden weswegen er ihn wohl noch nicht gesehen hatte.

Doch das war Luffy egal, er streckte seine Arme bis zum nächsten Bett und katapultierte sich mit einem lauten 'Ace' und Tränen in den Augen zum ehemaligen Gefangenen.

Ace hörte zwar den Ruf jedoch konnte er nicht mehr schnell genug reagieren und hatte kurz darauf einen weinenden Luffy in seinen Armen. Doch der Aufprall seines geliebten kleinen Bruders ließ ihn gegen die nächste Wand schlagen.

Luffy sagte irgendetwas unverständliches und schlang seine Gummiarme noch weiter

um Ace nicht gewillt diesen in naher Zukunft wieder los zu lassen.

Ace stöhnte bei dem Kontakt mit dem harten Holz schmerzhaft auf und rieb sich die pochende Stelle. Als er jedoch etwas nasses auf seinem Bauch spürte sah er an sich herunter.

Er konnte nicht glauben wer ihn da umarmte. 'Luffy' wie ein Hauch verließ der Name seine Lippen und als er realisierte das sein Bruder nach endlosen 2 Wochen endlich aufgewacht war, erwiderte er die Umarmung. Seine Begleitung völlig vergessen lächelte Ace auf seinen Bruder nieder. Sein Grinsen kehrte zurück und wuschelte dem Strohhutträger durch die Haare.

Marco hatte sich das Schauspiel lächelnd mit angesehen und Izo losgeschickt um den anderen über die Neuigkeiten zu informieren.

Marco legte eine Hand auf Ace Schulter um auf sich aufmerksam zu machen. Ace sah auf und nickte. Luffy musste wieder ins Krankenzimmer. Hannah würde sie sonst noch umbringen. (die Frau war der Teufel)

Ace versuchte auf zu stehen doch Luffy rührte sich kein Stück. Hilfesuchend sah er zu Marco.

„Luffy komm schon, du musst wieder ins Bett.“ startete er erneut einen Versuch um die Aufmerksamkeit seines Bruders zu bekommen. Als Antwort lösten sich die Arme um seinen Torso und endlich konnte Ace wieder richtig atmen. Luffy versuchte aufzustehen doch seine Beine versagten ihren Dienst. Bevor er den harten Boden erreichte, wurde Luffy von beiden Seiten gestützt. Überrascht sah er auf. Ace war zu seiner rechten während Marco ihn auf der linken Seite stützte.

Als der junge Pirate endlich wieder im Bett saß kam auch schon Hannah durch die Tür. Mit nur einem Blick verbannte sie Ace und Marco in die nächste Ecke.

„Hallo Luffy ich bin Hannah. Ich muss dich noch einmal durch checken.“

„Du hast mich also wieder gesund gepflegt?!“ Luffy beobachtete die Untersuchung und gezielten Handgriffe der Ärztin. Diese sah etwas überrascht auf und nickte auf seine Frage hin.

„Vielen Dank!“ Sein Lächeln erstreckte sich über sein ganzes Gesicht. Hannah kicherte und wuschelte ihm durchs Haar.

„Immer wieder gerne Kleiner.“

Im Zimmer waren nun die restlichen Kommandanten sowie die Gäste Jinbei und Silver und natürlich der Kapitän des Schiffes.

„Wie fühlst du dich Luffy-kun.“ Jinbei trat etwas an das Bett heran.

„Ganz gut. Etwas schlapp aber mit etwas Essen wird das bald Geschichte sein.“ laut lachte Luffy nicht wissend das er den Abend davor den halben Essensvorrat der Moby Dick geplündert hatte.

„An was kannst du dich erinnern.“ Hannah leuchtete mit einer kleinen Lampe in die Augen um die Pupillenreaktion zu testen. Doch die Frage interessierte jeden anderen in dem Raum auch.

„Hmmm..... ich erinnere mich an Akainu der auf mich zu rannte und Sengoku,“ Luffy schloss die Augen um sich besser zu konzentrieren,“ das Ace mich auf das Schiff getragen hat und das ein Stimme mir gesagt hat, dass es sicher sei. Danach ist alles schwarz.“

Alle atmeten erleichtert aus. Er konnte sich an alles erinnern. Doch dann wurde Luffys Ausdruck ernst und er sah zu Silver,“hast du etwas von meiner Crew gehört?“

Sämtliche Augen waren auf den ehemaligen Vizen gerichtet. Als dieser lächelte entspannte sich Luffy sichtlich dennoch wartete er auf eine Antwort und fing, ganz zu Hannahs Mißfall, an, herum zu zappeln.

„Ich weiß, dass sie in Sicherheit sind. Kuma ist ein Verbündeter der Revolutionsarmee. Er hat euch an verschiedene Orte geschickt.“

Ein schnauben war zu hören.

„Er hätte uns nicht trennen müssen.“ Luffy schmolte etwas. Aber er war froh, dass es seinen Nakama gut ging.

„Es ging wohl nicht anders. Er musste seine Tarnung wahren. Aber ich würde mit dir noch über etwas anderes sprechen.“

Ace spannte sich an. Er hatte von den anderen gehört, dass Silver seinen kleinen Bruder trainieren möchte.

Überrascht sah Luffy auf und legte seinen Kopf etwas schief.

„Ich würde dir raten, dich mit deiner Crew erst in einem Jahr wieder zu treffen und bis dahin zu trainieren.“

Luffy sah runter auf seine Hände. Die Neue Welt war hart. Härter als sie es gedacht hatten. Nach dem Einbruch in Impel Down und dem Kampf am Marine Ford war Luffy klar, dass er stärker werden musste um seine Nakama vor jeder Gefahr beschützen zu können.

Ace sah den inneren Kampf von Luffy und er hatte auch mit einer komplett anderen Reaktion von seinem Babybrother gerechnet. Schmollend. Lachend. Aber nicht so ernst. Die letzten Ereignisse holten ihn wohl noch immer ein. Plötzlich weiteten sich seine Augen als sich etwas in seinen Geist drängte. Überrascht sah er zu seinen Nakama. Auch sie spürten das ausströmende Haoushoku Haki. Doch sie blieben ruhig. Der Logianutzer sah zu seinem Bruder. Seine Augen waren von seinen Haaren verdeckt doch er bemerkte Luffys Stimmung. Er war wütend und benutzte unbewusst das Haoushoku Haki.

„Du hast schon die ersten Anzeichen von Haki gezeigt. Ich würde dir die Basics über die Arten zeigen. Aber ohne Haki in die Neue Welt zu segeln wäre reiner Selbstmord.“ Das Haoushoku Haki ging langsam zurück. Luffy wusste, dass Rayleigh recht hatte. Seine letzten Gegner waren zu stark und ohne seine Verbündeten hätte er Ace nie retten können. Zudem wurde seine gesamte Crew von nur einem Admiral besiegt. Das würde er nicht noch einmal zulassen.

„Wann geht es los?“

Rayleigh sah erst zu Luffy und dann zu Hannah um ein Status über die Gesundheit seines zukünftigen Schülers zu bekommen.

„Du musst dich noch zwei Wochen ausruhen. Danach könnt ihr los.“

„Das hört sich nach einem Plan an. Jetzt müssen wir nur noch deine Crew verständigen.“

„Keine Sorge, da habe ich schon einen Plan.“ Silver wusste nicht, ob das breite Grinsen in Luffys Gesicht, welches ihn so sehr an Roger erinnerte, wenn dieser wieder etwas dummes vor hatte, ein gutes oder schlechtes Zeichen sein sollte.

Luffy drehte sich nun zu Whitebeard welcher ruhig zugehört hatte. Noch immer grinste er von einem Ohr zum anderen.

„Oi Oossan, danke nochmal für deine Hilfe am Marine Ford.“ Luffy hob in seiner typischen Manier die rechte Hand. Das darauf folgende Lachen, welches den Raum erfüllte lockerte die Stimmung automatisch auf.

„Ich bin eher dir zum Dank verpflichtet, Brat.“

„Nani?“

„Es hätte weitaus schlimmer für meine Crew ausgehen können.“

„Aber deine Crew hat es mir doch erst ermöglicht, Ace zu erreichen.“

Whitebeard lachte erneut auf. Er mochte Luffy vom ersten Augenblick. Frech, offen,

keine Manieren und ein törichter Traum wie kein anderer.

„Wie hast du es geschafft Busoushoku Haki einzusetzen?“ Der Strohhutpirat sah zu Marco welcher sich nun in das Gespräch einmischte. Es hatte ihn gewundert, dass der junge Pirate dieses Haki nicht schon vorher eingesetzt hatte.

Luffys Blick wurde trotzig und er blickte zur Seite.

„Sag ich nicht!“ Etwas bedöpelt sah Marco auf sein neues Familienmitglied, welcher, wie ein schmollendes Kind, auf dem Bett saß.

Doch Ace sah hinter die Fassade. Luffy wollte (und konnte) die Whitebeard-Piraten nicht anlügen.

„Lu du kannst es ruhig sagen.“ ermutigte er ihn.

„Du wirst bestimmt sauer sein und mir nicht glauben.“ Der Blick des Jüngsten fiel auf die Bettdecke.

Nun war auch das Interesse der Anderen geweckt.

„Wieso sollte ich sauer sein.“ Ace lächelte ihm aufmunternd zu.

Luffy sah ihn abschätzend an. Er wusste, dass Ace seine Erzeuger hasste. Wie würde er darauf reagieren?

Es war still im Raum. Jeder wollte wissen was passiert war, doch wollten sie Luffy nicht drängen.

Sie hörten, wie er tief ein und aus atmete um etwas Mut zu fassen.

„Brat wir bereisen die Grand Line schon lange. Wir haben viele unmögliche Sachen gesehen. Versuch es doch einfach.“ Whitebeards väterliche Stimme ließ ihn aufschauen.

„Es war Roger.“

„Hääääääää?“ Nach einer kurzen Pause sahen ihn alle geschockt an. Die Augen teller groß. Münder offen.

Ok das konnten sie wirklich nicht glauben. Doch der Gesichtsausdruck von Luffy war ernst geblieben.

„Strohhut, Roger ist seit über 20 Jahren tot.“

„Ich weiß wie sich das anhört und ihr mir nicht glaubt.“ Luffy war gekränkt. Was sollte er tun. Es war nun mal Roger gewesen der ihm geholfen hatte. In dem Moment hatte er nur daran gedacht Ace zu retten und nicht daran, dass er gerade mit einem Toten redete.

Als er sich an das Gespräch zurück erinnerte, kam ihm wieder etwas in den Sinn. Er dachte, er hatte sich das nur eingebildet aber es könnte allen Beweisen, dass er die Wahrheit sprach.

„Wo ist meine Hose?“

Er sah sich suchend um und ignorierte die verzweifelten Gesichter der Anwesenden. Wie kommt er auf einmal auf seine Hose. Die Whitebeards waren etwas überrumpelt. Hannah die das ganze Gespräch ruhig mit angesehen hatte holte das gewünschte Kleidungsstück.

„Danke.“ Er kramte in seiner rechten Hosentasche und lächelte als er gefunden hatte was er suchte.

Neugierig sahen die Piraten zu Luffy. Dieser holte ein kleines goldenes Medaillon heraus.

Es drehte sich im Schein des Lichtes, fast als würde es sich den Piraten von allen Seiten präsentieren wollen.

„Das ist doch....“ bei der plötzlichen Stimme Silvers schrakten einige auf.

Rayleigh ging zum Bett hinüber und sah sich das Schmuckstück genauer an. Silver hatte keinen Zweifel mehr an Luffys Geschichte. Er kannte das Medaillon.

Der Strohhutträger sah nun zu Ace welcher die ganze Zeit ruhig auf dem Bett saß.

„Ace ist alles in Ordnung?“

„Sicher.“ Ace versuchte zu lächeln was ihm kläglich mißlang. Jeder wusste, dass der schwarzhaarige seinen Erzeuger hasste.

„Lu das kann auch von jemand anders sein.“

„Nein es gehörte Roger.“ Silvers feste Stimme ließ keine Zweifel zu und für diesen Satz fing er sich einen tödlichen Blick seitens Ace ein.

„Wie kannst du dir so sicher sein.“

Silver hielt die Hand auf und bat somit um das Medaillon. Ohne weitere Fragen wurde es ihm ausgehändigt. Es machte klick und das ovale Schmuckstück sprang auf.

Der ehemalige Vize hielt es Ace hin. Erst wollte er es nicht haben, doch als er die hübsche Frau auf dem Foto sah riskierte er einen Blick.

„Das ist Portgas D. Rouge. Deine Mutter.“ Die Frau auf dem Foto hatte gelockte, lange, blonde Haar, welches eine rote Hibiskusblume geschmückt waren. Die Sommersprossen auf den Wangen konnte er eindeutig als seine erkennen.

„Meine Mutter?“ Ace Stimme war leise. Er liebte seine Mutter. Sie hatte ihr Leben für seines gegeben und dafür würde er ewig dankbar sein.

„Sie gab Roger das Medaillon, als er seine letzte Reise über die Grand Line antrat.“ Er drehte sich zu Whitebeard, „Ich würde es überall wieder erkennen.“

Nachdenklich sah Whitebeard zu Luffy. Wenn das stimmte, sagte sein jüngster Sohn die Wahrheit. Aber wie war das Möglich.

„Es kann sein, dass du damals dem Tod schon so nah warst, dass du es irgendwie geschafft hast, mit deinem Geist in einer Art Zwischenwelt zu kommen. Du bist immerhin ein D.“ Hannah konnte sich den letzten Satz nicht verkneifen. Das wäre zumindest eine Erklärung.

„Ist doch egal. Hauptsache es hat geklappt und Ace ist sicher zurück.“

Die Crew des stärksten Mannes der Welt konnte dem nur zustimmen. Was interessierte sie Logik, sie waren Piraten und auf der Grand Line ist nichts unmöglich. Ace nahm das Medaillon und verwahrte es gut in seiner Tasche auf. Er wusste nicht viel über seine Mutter aber jede Erinnerung an sie würde er behalten.

„So wie willst du deine Crew benachrichtigen?“ Silver war neugierig auf den Plan seines baldigen Schülers.

„Wir gehen zurück zum Marine Fort.“

„Hell no!“ Alle anwesenden Piraten würden Luffy nicht wieder zurück zu diesem Ort lassen.

Luffy sah überrascht in die Runde und legte verwirrt den Kopf zur Seite. Was hatten die denn auf einmal.

Anders als Luffy fing Silver an zu grinsen, 'Da meldet sich wohl der Bother Complex!' Er konnte es ihnen nicht verübeln. Luffy war ein Trouble Maker. Das hatte er mehr als einmal bewiesen. Jedoch würde er alles für seine Familie und Nakama tun. Das waren auch die Ideale der Whitebeards und das machte es ihnen ziemlich einfach den Kleine in ihrer Familie zu begrüßen.

„Warum willst du dahin zurück?“ Izo sah zu ihm rüber. Sein Instinkt sagte ihm, kette ihn ans Bett.

Luffy zeigte auf Ace Tattoo und nun fingen einige an zu verstehen. Am Marine Fort waren viele Reporte. Einerseits um über die Ereignisse des Krieges zu berichten andere bereiteten sich schon auf das nächste Ereignis vor. Die Ernennung des neuen Großadmirals.

„Das könnte funktionieren. Aber du wirst nicht alleine gehen. Ich werde mitkommen.“

Die tödlichen Blicke der älteren Piraten ignorierte Silver gekonnt, musste aber etwas über die Reaktion grinsen.

Doch zugleich wurde seine Mine ernst. Whitebeard war der einzige der die Veränderung wahr nahm. Sein Blick glitt wieder zu Luffy. Er sah noch immer erschöpft aus, aber glücklich. Er redete mit Ace und ein paar anderen seiner Söhne. Es war erstaunlich wie gut er in ihre Bande passte. Aber dennoch mussten sie ihm von Shanks erzählen.

Das würde nicht einfach werden.

Ace hatte ähnliche Gedanken doch wollte er seinen Bruder nicht anlügen.

„Lu da gibt es noch etwas, über das wir reden müssen.“

Sofort verstummten alle und eine bedrückende Atmosphäre bildete sich.

„Weißt du in der Neuen Welt herrscht eine sogenannte Dreimacht.“

„Ah... Jiji hat davon erzählt.“ Luffy, ganz froh darüber, dass er Garp mal zugehört hatte, grinste Ace an.

„Ach hat er?“ Er war etwas verwundert. Sonst hatte der Vizeadmiral immer nur von der Marine gelabert.

„Ja ich habe ihn in Water Seven getroffen. Er meinte, Shanks wäre einer der“ Luffy bließ etwas seine Backen auf um nach zu denken.

„Einer der vier Yonkous.“ Half Jozu nach.

„Uhm... genau. Er meinte, ich wüsste nicht womit ich es bei Shanks zu tun hätte. Shanks ist mein Freund und so ein dummer Titel ändert daran nichts.“ Luffy schmolte etwas über Garps damalige Aussage und bekam das nervöse lächeln seitens Ace nicht mit.

„Dummer Titel?!“ Vista und auch die anderen mussten kichern.

„Die Yonkous gehören zu den stärksten Piraten der Welt. Nur die Shichibukai und das Marine Hauptquartier kann ihnen etwas entgegen setzen.“ Ace versuchte sein Bestes Luffy zu erklären was auf ihn zukam wenn er in die Neue Welt kam. Wobei sie momentan total vom eigentlichen Thema abkamen.

„Na und. Dann hau ich ihnen einfach einen vor den Latz. Ist doch kein Problem.“

„Du wirst niemanden vor den Latz hauen.“ Ace gab dem jungen Piratenkapt´n eine Kopfnuss.

Schmerzend hielt dieser sich die Beule.

„Was soll das Ace.“ Luffy hatte Tränen im Augenwinkel.

Noch einmal tief durch atmend versuchte Ace es erneut.

„Luffy bitte hör mir zu.“ Seine Stimme war ernst und das merkte auch der Strohhutträger.

„Es ist wichtig, dass du mir bis zum Ende zuhörst, ok?“

Luffy nickte verstehend.

„Als wir am Marine Fort gekämpft haben, hat Shanks sich um einen anderen Yonkou gekümmert, damit dieser sich nicht einmischte. Kaido.“

Luffy saß ruhig da. Jeder merkte, dass er volles Vertrauen in den rothaarigen Piraten und in seine Fähigkeiten hatte.

„Sie konnten ihn erfolgreich aufhalten, allerdings hat Blackbeard ihn aufgesucht. Nachdem er in Impel Down einige Häftlinge rekrutiert hatte, hat er ihn angegriffen.“

Luffy spannte sich unwissend an.

„Luffy. Shanks ist bei dem Angriff getötet worden. Von Blackbeard!“

Stille. Niemand im Raum sagte etwas und warteten auf die Reaktion des schwarzhaarigen.

Luffy führte seine Hand zum Nebentisch und nahm sein Schatz in die Hand. Der

Strohhut lag unschuldig in seiner Hand.

„Das kann nicht sein.“ Luffy Stimme war wütend und traurig zugleich. Wie konnte Ace so etwas behaupten. Nach allem was passiert war?

„Luffy.....“

„DAS IST NICHT WAHR! SHANKS WÜRDE NIE GEGEN JEMANDEN WIE BLACKBEARD VERLIEREN!“ Die ersten Tränen bahnten sich den Weg. Ace saß auf dem Bett und wusste nicht genau was er machen sollte. Er verstand Luffy. Shanks war auch sein Freund. Aber er konnte es leider nicht ändern was passiert war.

„Luffy bitte....“ Ace wollte seine Hand auf Luffys Schulter legen als dieser sie wegschlug.

„LASS MICH!!!“ Ace zuckte zurück als hätte er sich verbrannt.

Diese Ablenkung nutze Luffy und rannte aus dem Raum.

„LUFFY!!“ „STROHHUT!“ oder „MUGIWARA!“ waren einige Rufe die er ignorierte. Er rannte durch das Schiff bis er schließlich an Deck war und katapultierte sich augenblicklich auf die Insel.

Die umstehenden Piraten sahen verdutzt hinter her.

Gleich darauf kamen auch die restlichen Piraten an Deck und sahen sich suchend um.

„Wo ist er? Wo ist Luffy?“ Ace hatte sich den nächst besten Piraten geschnappt und schüttelte den armen Kerl durch um die gewünschte Information zu bekommen.

„Er ist auf der Insel.“ Ace sah auf den Piraten der gesprochen hatte und ließ den anderen los.

„Ace warte noch kurz.“ der Feuerlogia sah zu seinem Vater. Er war bereits auf der Reling um dem Gummimenschen zu folgen.

„Oyaji...“

„Lass ihn einen Moment alleine um alles zu verarbeiten.“

„Du verstehst nicht. Luffy hasst es alleine zu sein.“ Ace schloss seine Augen als er sich an die Worte seine damals sieben jährigen Bruders erinnerte.

Whitebeard bemerkte den Blick, 'Da scheint noch etwas mehr zu sein.'

„Ich verstehe aber bleib an Bord.“ der alte Piratenkapitän hob seine Hand als bitte ihn aussprechen zu lassen, „Ich werde zu ihm gehen.“

Nicht nur Ace sah ihn an auch die anderen Whitebeard-Piraten sahen überrascht aus.

Ace sah unschlüssig aus. Er vertraute seinem Vater. Wirklich. Aber er wusste nicht wozu Luffy im Moment in der Lage war.

Letztendlich gab er nach und nickte geschlagen.

Danke fürs lesen

ich hoffe es hat euch gefallen

lg